

## Tipps zum häuslichen Arbeiten und Üben

Für unsere jetzige Klassen 5 und 6 sind Hausaufgaben auf ein unverzichtbares Minimum beschränkt, da sich die Schüler dieser Jahrgangsstufe im gebundenen Ganztags befinden. Das bedeutet, dass Übungen zur Festigung und Anwendung des Lernstoffs überwiegend im Verlauf des Schultages erledigt wurden. Allerdings müssen Vorbereitungen auf Klassenarbeiten und Tests sowie bestimmte Aufgaben (z. B. Vokabeln lernen) auch zu Hause erledigt werden.

In den höheren Jahrgängen (Klassen 7 – 10), die sich noch im offenen Ganztags befinden, gilt folgende Regelung: Hausaufgaben sollten in durchschnittlich 120 Minuten pro Tag erledigt werden können (geltende Bestimmungen des Landes). An Tagen mit Nachmittagsunterricht ist zum folgenden Schultag hausaufgabenfrei, nicht aber von Freitag auf Montag.

### Wie können Sie als Eltern Ihr Kind bei der häuslichen Arbeit unterstützen?

- Ermöglichen Sie Ihrem Kind einen festen, ruhigen und aufgeräumten Arbeitsplatz. Sorgen Sie für möglichst geringe Ablenkungsmöglichkeiten an diesem Ort.
- Planen Sie mit Ihrem Kind anfangs gemeinsam die Woche, um alle zu erledigenden Aufgaben im Blick zu haben. Nehmen Sie hierfür das Aufgabenheft zur Hilfe. Dort werden die Hausaufgaben sowie Tests und Klassenarbeiten in der Schule eingetragen. So haben Sie und Ihr Kind eine Übersicht.
- Manche Arbeitsaufträge werden nicht zur folgenden Stunde, sondern über einen längeren Zeitraum aufgegeben (z.B. Referate). Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Einteilung der Arbeit an diesen Aufgaben!
- Vergessen Sie bei der Wochenplanung nicht die außerschulischen Aktivitäten wie Musikschule, Sportverein oder familiäre Ereignisse. Planen Sie im Voraus. Die Hausaufgaben dürfen deswegen nicht ausfallen.
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen möglichst festen Zeitrahmen, in dem die Hausaufgaben genau gemacht werden. Kurze Entspannungsphasen bzw. Pausen wirken sich positiv auf die Aufmerksamkeit aus. Die Pausen sollten keinesfalls vor dem PC oder Fernseher verbracht werden.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind die Reihenfolge der Hausaufgaben ab. Es empfiehlt sich hierbei, mit kürzeren/leichteren/interessanteren Aufgaben zu beginnen.
- Respektieren Sie die Hausaufgaben als Arbeit des Kindes. Die selbstständige Auseinandersetzung mit den Hausaufgaben fördert die Eigeninitiative und Ihr Kind lernt so, Fehler selbst zu erkennen. Das bedeutet: Helfen Sie nur, wenn Ihr Kind Sie darum bittet. Nehmen Sie bei anhaltenden Schwierigkeiten Kontakt mit der Lehrkraft auf.
- Auch die Lehrkräfte beraten Ihr Kind, wie Hausaufgaben sinnvoll angefertigt werden können. Je routinierter Ihr Kind gelernt hat, mit Hausaufgaben umzugehen, desto eher können Sie ihm Zeiteinteilung und Erledigung selbstständig überlassen.